

Zurück mit vollen Büchern

Mom GmbH bringt dieses Jahr von der Messe Opti in München so viele Abschlüsse mit wie nie zuvor

Von Bernd Geske

Rathenow/München – Seit vielen Jahren schon ist das Rathenower Unternehmen Mechanisch-Optische Metallverarbeitings GmbH (kurz Mom) auf der Messe Opti in München dabei. Das ist in Deutschland die größte internationale Fachmesse der Augenoptik und Anfang Januar für die Branche stets der erste Jahreshöhepunkt. 525 Aussteller waren diesmal dort, fast 26 000 Fachbesucher wurden gezählt. „Die Opti ist für uns noch nie so gut gelaufen wie in diesem Jahr“, hat Mom-Geschäftsführer Wolfgang Schröder jetzt resümiert, „wir sind sehr, sehr zufrieden.“ Zusammen mit seinem Sohn, Geschäftsführer Mathias Schröder, und vier weiteren Vertretern hat er den Mom-Stand auf der Opti betreut.

Rund 80 Kontaktadressen haben er und sein Team von der Opti mitgebracht, berichtet Wolfgang Schröder. Das seien allesamt Neukunden, deren Wünsche und Vorstellungen in den nächsten vier Wochen vom Unternehmen genauer bearbeitet werden. Die Ergebnisse der Messe haben die Unternehmensführung der Mom GmbH bewegt, für das Jahr 2015 eine Umsatzsteigerung von 40 Prozent anzusetzen. Die Mom GmbH ist in der Bundesrepublik der größte Hersteller, der Brillenfassungen aus Titan von A bis Z selbst produziert. Dieses Metall ist sehr leicht, elastisch und ruft keine allergischen Reaktionen hervor. Im Gegenzug zu diesen positiven Eigenschaften gilt es aber als schwer zu bearbeiten. Die Mom GmbH produziert einerseits Titanfassungen für andere Marken, hat aber im Jahr 2012 auch eine eigene Kollektion namens „Grafix“ auf den Markt gebracht. Eben diese eigene Kollektion trägt jetzt immer mehr zum Umsatz bei.

Extra für die Opti hatte das Unternehmen sechs neue Modelle



Die Geschäftsführer Wolfgang Schröder (2. von rechts) und Mathias Schröder (3. von links) an ihrem Messestand auf der Opti. FOTO: MOM GMBH

für seine Kollektion konzipiert. Außerdem ist eine neue Unterkollektion entwickelt worden, die auf den Bereich Sport abzielt. Die Brillen sind relativ stark gebogen (englischer Name: „Curved“), um sich

dem Gesicht schnittig anzuschmiegen. Die Mom GmbH hat sechs Modelle mit dem hohen Kurvenwert 8 heraus gebracht und ist damit in Deutschland der einzige Hersteller, der das in Titan anbie-

ten kann. Außerdem haben sich die Rathenower für die diesjährige Opti noch etwas ganz Spezielles ausgedacht: Maßkonfektion in Titan. Das bedeutet, ein Interessent kann bei seinem Optiker für eine vorhandene Titanfassung nach eigenen Wünschen verschiedene Veränderungen in Auftrag geben. Etwa so: Hier ein bisschen runder, da ein wenig schmaler und dort etwas länger – das wird nach den Kundenangaben aufgezeichnet und nach Rathenow geschickt. Mom-Geschäftsführer Mathias Schröder übersetzt das hier dann für die Steuerung des Laserschneidergerätes und der Kunde erhält später eine Fassung, die er gewissermaßen selbst entworfen hat. „Das können wir nur anbieten“, erklärt Mathias Schröder, „weil modernste Technik und hohes handwerkliches Geschick in unserem Unternehmen vorhanden sind.“

All die positiven Ergebnisse der Opti haben die beiden Chefs der Mom GmbH nun dazu bewegt, ihre 15-köpfige Belegschaft um eine wichtige Fachkraft zu erweitern. Die Schröders suchen einen technischen Mitarbeiter für die Geschäftsleitung. Dessen Schwerpunktaufgaben wären Produktentwicklung, Konstruktion, Einrichten von Maschinen und Kundenpflege. Schließlich hat Senior-Chef Wolfgang Schröder, der letztes Jahr 65 wurde, noch immer den Plan, im nächsten Jahr in den Ruhestand zu gehen.

Im vergangenen Jahr hatte die Mom GmbH begonnen, ein eigenes Vertriebsnetz für seine Titan Kollektion „Grafix“ aufzubauen. Mittlerweile sind sechs Vertreterinnen und Vertreter in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs. Ab April sollen weitere zwei Vertreter in Frankreich und einer in Italien unterwegs sein. Ziel der Mom GmbH ist es, in absehbarer Zeit in Westeuropa einen hauseigenen Außendienst zu haben.